**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 45

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag



Horst

## **Aussichtslose Einsichten**

Politische Karikaturen 96 Seiten, Ganzleinen, Fr. 24.-

In dieser Sammlung ausgewählter Karikaturen gestattet Horst uns Einsicht in die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahrfünfts. Er legt hier ein Verzeichnis seiner aussichtslosen Einsichten an. Er legt sich an. Mit den Heuchlern, den Gewalttätern, den Mördern, den Einsargern. Er ist wider sie.

Hans-Georg Rauch

#### Rauchzeichen

76 Seiten, Ganzleinen Fr. 21.-

Rauch, ein Karikaturist, dessen Tief- und Hintersinn so oberflächlich bleiben, dass der Betrachter, vom graphischen Reiz der Blätter angezogen, sich in das Liniengeflecht verhakt und intellektuelle Unlustgefühle nur dann verscheuchen kann, wenn es ihm gelingt, die in den Zeichenmitteln versteckte List und Tücke des Federvirtuosen aufzuspüren und die Gedankenspiralen zu enträtseln. Christ und Welt

Barth

## **Barth-Karikaturen** aus dem Nebelspalter

mehrfarbiger Kunstband mit 144 Seiten Ganzleinen Fr. 36.—

Barths aussergewöhnliche Beherrschung verschiedener Techniken, die verschlungenen Wege seiner skurrilen Einfälle, seine Lust, Wörter beim Wort zu nehmen, geben seinen Zeichnungen einen individuellen Charakter. Beim Lesen von Barths Zeichen der Zeit wird man genussvoll vieles entdecken, unter anderem sich selber, und unsere grosse, kleine, hässliche, schöne Welt. Es ist heilsam, diese unsere Welt und Umwelt durch Barths Palette zu sehen.

Ernst P. Gerber

#### Irrtum vorbehalten

72 Seiten, Fr. 8.50

53 Gedichte ohne Vor- und Nachwort — treffend unterstrichen durch Illustrationen von Barth. - Menschsein ist ein harter Beruf und doch zuweilen heiter. Vergnügliches Bewusstmachen des Tretmühlendaseins, aufgelockert durch Gedanken- und Wortspielereien.

Felix Rorschacher

#### Das darf nicht wahr sein!

99 unglaubliche aber wahre Druckfehler und Stilblüten 80 Seiten, Fr. 9.-

Krieg und Katastrophen, Trauriges und Tragisches, Widerliches und Idiotisches füllen jahraus jahrein die Spalten der Gazetten. Einziger und erheiternder Sonnenstrahl in dieser druckerschwarzen Ödnis: der unfreiwillige Humor, die Satz-und Druckfehler, die Stilblüten und Sprachdummheiten. Dieses Büchlein ist Zeugnis dafür, dass Zeitungen und andere Drucksachen zu den komischsten Dingen der Welt gehören.

Hans Moser

## Mir ist alles Wurst

Gezeichnete Anstiftung zur Gelassenheit 80 Seiten, Fr. 7 .-

«Mir ist alles Wurst» spiesst mit gekonnter Grafik jenen Zeitgenossen auf den Sabel, dem zu sehr alles Wurst ist oder auch jenen, dem es gut täte, wenn ihm manche Dinge etwas mehr Wurst

Hans Moser

## **Heitere Chirurgie**

Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch 80 Seiten, Fr. 7.—

Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiss, dass Lächeln hei-len hilft und illustriert, wie viel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fliesst. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abge-hen lässt. Schweizerische Ärztezeitung

## Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

68 Gedichte von Carl Böckli 72 Seiten, Fr. 5.80

Das Vergnügen des Lesens wird erhöht durch die äusserst passenden Zeichnungen Bös. Das nicht eben gar breite heitere Schrifttum der Schweizer wird durch «Elsa von Grindelstein» entschie den bereichert. Man wird künftighin bei ihr statt beim vielstrapazierten Wilhelm Busch nachschlagen können.

Schweizerische Metall- und Uhrenzeitung

## Neue Bücher

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Walter Koller 300 Appenzellerwitze 80 Seiten, Fr. 9.80

Eine Eigenschaft hat der Appenzeller-witz nicht: er ist nie eine Zote. Die Pointe des Appenzellerwitzes trifft in ihrer Träfheit Allzumenschliches im tiefsten Kern. In dieser neubearbeiteten Sammlung bestätigt sich die Eigenschaft des Appenzellers, auch aus einem Missgeschick oder aus dem Schicksal doch noch Gutes abzuleiten.

Giovannetti

## ... jawassinüdsäged!

68 Seiten (Postkarten), Fr. 8.-

Der Weg in die Zukunft, die das Briefeschreiben nicht mehr kennt, und die sich mit Normkarten mit aufgedrucktem «Ja», «Nein», «Chaschtänke» usw. begnügt, wird erleichtert durch eine Uebergangslösung. Giovannettis Postkarten können sozusagen für jeden Anlass benützt werden und bereiten selbst dem trübseligsten Empfänger ungeahnte Heiterkeit.

Ueli der Schreiber

#### Ein Berner namens ...

52 Verse aus dem Nebelspalter Band 1, 2, 3 und 4 je Fr. 9.80

In den hübschen Bändchen, worin in Mundart heitere Anekdötchen neben den witzigen Gedichten stehen, kann sich der Leser gemütlich erheitern. Seite um Seite spendet die Lektüre vergnügliche Überraschungen, die eine besser als die Solothurner Zeitung



dadasius lapidar

#### meine schreibe hat bleibe

64 Seiten, Fr. 5.80

Tausende erwarteten jede Woche mit Spannung die wunderlichen Verse des dadasius lapidar im Nebelspalter. Es hat sich im stillen geradezu eine weltweite Freundes- und Verehrungsgesellschaft dieses merkwürdigen Dichters gebildet. Es verwundert darum nicht besonders, wenn im ersten Jahr schon eine 3. Auflage notwendig wurde.

## Da gab's eine Jungfrau in Olten

64 Seiten, Fr. 7 .-

Ausgewählt und eingeleitet von N.O. Scarpi, illustriert von Barth. Die fröhlichfreche Form des Limerick-Verses hat im Nebelspalter glänzende Blüten hervorge-Appenzeller Zeitung

Max Mumenthaler

#### Ein gutes Wort zur rechten Zeit

Hundert neue Verse zum Weitersagen 64 Seiten, Fr. 6.50

Man muss viel abendländisches Erbe assimiliert, manche Enttäuschung über-wunden und sehr grosse Menschenkenntnisse gewonnen haben, um diese Form zu meistern, um Seitenhiebe, die heilen, und Lob, das bescheiden lacht, auszuteilen. Der Bund, Bern

Max Mumenthaler

#### Wie reimt sich das?

69 Moritaten aus dem Nebelspalter Illustrationen von Jacques Schedler 80 Seiten, Fr. 9.-

Gar mancher fragt sich, wie reimt sich das, wenn er die vielen Ungereimtheiten im Alltag vor Augen hat. Nun, mit einem Schuss Humor lässt sich vieles besser verstehen, und auch Ungereimtes beginnt sich zu reimen. Max Mumenthaler beweist es Ihnen mit seinen Moritaten. Ob Sie ja oder nein sagen zur Meinung des Poeten, wenn er am Strom des Lebens fischt und zergliedert, was ihm grad am Angel zappelt, spielt keine Rolle. Ihr Vergnügen wird immer geweckt. Die Verse sind unterhaltend und von einer lächelnden Toleranz, einem vielseitigen Wissen und einer beschwingenden Phantasie getragen. Hinter den Reimen entdecken Sie eine Philosophie, die sicher auch die Ihre ist, wenn Sie den gesunden Menschenverstand und die Menschenliebe höher schätzen als Gewalt und Macht.

Günter Canzler

#### Humoritaten

84 Seiten, Fr. 7.70

## Lebe - lächle

88 Seiten, Fr. 7.70

#### Das kann ja heiter werden

88 Seiten, Fr. 7.70 Karikaturen aus dem Nebelspalter

Der Karikaturist Canzler konterfeit den Menschen in seinem täglichen Kampf mit der Tücke des Objektes. Er tut dies nicht nur unter Verzicht auf jene Grobheiten (wenn auch nicht ganz ohne vergnügliche selbstironische Bosheit), sondern überdies so, dass seine Bilder eines Textes nicht bedürfen.

Peter Dürrenmatt

## **Hundert Schweizer Geschichten**

Illustriert von Jacques Schedler 128 Seiten, Fr. 8.50

«Se non è vero è ben trovato» — falls nicht wahr, so doch gut erfunden: Ergötzliche Geschichten aus dem gemütlichen Teil politischer Sitzungen oder aus dem Militärdienst — soweit nicht tat-sächlich passiert, beispielhaft erdacht. Eine Fundgrube helvetischer Schlagfertigkeit und köstlichen Witzes.

Bö und seine Mitarbeiter

## Gegen rote und braune Fäuste

3. überarbeitete Auflage 342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948, 354 Seiten, Fr. 27.50

Wer die Jahre 1932 bis 1948 ganz oder zu Teilen mit politischem Bewusstsein erlebt hat, findet in dieser Neuauflage Erinnerungsstücke in Überfülle. Der Zeitgenosse jener Jahre aber trifft sich mit dem jungen Betrachter dieses Buches in der gemeinsamen Einsicht, dass die Verharmlosung nur eine trügerische Ruhe beschert, und dass es jederzeit auf die scharfen Beobachter und unerbittlichen Frager ankommt, die den Schummlern und Verwedlern zu Leibe rücken.

Oskar Reck

Maeder und Bauer

#### Lob des St. Galler Landes

96 Seiten, Halbleinen Fr. 18.-

«Sanggalle isch en schöne Kanton, isch en flotte Kanton und en guete Kanton, mer händ en gärn ...» Dieses Lob steht am Beginn dieses Bilderbuchs. Genau so wie das Festlied der St.Galler Kinder gedacht ist und wie es Herbert Maeder bei seiner Fahrt durch das Land zur Gewissheit wurde, ist es gemeint: Wir St.Galler dürfen stolz auf unsern Kanton sein. Die Bilder sind von einem Liebenden erlebt und mit den Augen eines wahren Bildners erschaut, dem es um wahren Bildners erschaut, dem es um mehr als ein getreues Abbild, dem es ums Sinn-Bild geht. Darum stellen sie keine gewohnte optische Bestandesauf-nahme, keine Aufzählung von einschlä-gigen Sujets dar, sondern summieren sich zum begeisterten Lob dessen, der, das Auge an der Kamera, von Mal zu Mal mehr erlebte, wie schön unser grosser Kanton ist. Er zog aus, den Kanton zu photographieren, und siehe, er entdeckte das St.Galler Land.

## Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg

96 Seiten, Fr. 9.50

Ich kenne in der Tat keinen schweizerischen Karikaturisten, den grössere Liebenswürdigkeit auszeichnete. Strich ist zwar höchst präzis und ganz klar, aber er ist ohne Härten. Noch dort, wo er unbarmherzig zuzuschlagen scheint, mildert Mitleid mit dem Mitmen-schen manches. Der Sünde der Lieb-losigkeit macht er sich niemals schuldig, versöhnliche Poesie ist in allen seinen Zeichnungen. Werner Wollenberger

Hans Moser

## Die Mänätscher

72 Seiten, Fr. 9.50

Hans Moser dringt mit seinem Sezierstift durch das schwarze Saffianleder der schmalbrüstigen Köfferchen, in denen die Manager die Sorgen in der Welt her-umtragen. Oder die Probleme, wie sie es in ihrem Jargon nennen. Er überspringt frech die Wälle von Riesenschreibtischen und guckt unverfroren in die Schubladen. Robert Däster Schubladen.

Canzler

#### Auf den Strich gekommen

88 Seiten, Fr. 9.50

Canzler sucht den Anstoss zu seinen heiteren Zeichnungen nicht im Abseitigen, sondern im gewöhnlichen Alltag: er konterfeit den Menschen in seinem täglichen Kampf mit der Tücke des Objektes und gewinnt diesen Situationen jene komischen Seiten ab, die sonst nur noch der gute Clown zu zelebrieren versteht.